

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt

für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Jns Haus geliefert viertelw.
Inserionspreis:
die vierpaltige Zeile oder
deren Raum 10 S.
Kaufpreis: 1800.

N^o 152.

Donnerstag den 29. Dezember

1887.

Bekanntmachungen.

Abonnements-Einladung.

Für das erste und zweite Quartal 1888 können auf den

„Schorndorfer Anzeiger“

mit den wöchentlichen Beilagen:

Unterhaltungsblatt und Jugendfreund

sowohl bei den P. Postämtern, wie auch bei den Landpostboten Bestellungen gemacht werden.
Der Verkaufspreis beträgt für die verehrlichen Stadtabonnenten 90 Pfg., mit Austrägerlohn 95 Pfg., für durch die Post zu beziehenden Exemplare vierteljährlich 1 M. 15 Pfg. Außerhalb des Oberamtsbezirks vierteljährlich 1 M. 35 Pfg.
Es gereicht der Redaktion zur großen Freude, daß der Jugendfreund überall, in Stadt und Land, so freundliche Aufnahme gefunden hat, und bei Jung und Alt zum gerne gesehenen Gast geworden ist.
Auf vielseitigen Wunsch hat sich die Redaktion entschlossen, den **Jugendfreund im neuen Jahr** jede Woche und zwar in verändertem Format auf schönem starkem Papier zur Ausgabe zu bringen.
Auch kann der Jugendfreund von jetzt an in Monatsheften (4 Nummern zusammen geheftet) zu 10 Pfg. pro Heftchen bezogen werden.
Die Redaktion wird dafür sorgen, daß der Jugendfreund immer einen für die liebe Jugend anziehenden und angemessenen Unterhaltungsstoff bietet, und ist es ihr Wunsch, derselbe möge bei Jung und Alt immer mehr zum wahren Hausfreund werden.

Schorndorf.

Gefunden

1 **Gammel** (Jahrling) und 1 **Geldbeutel** mit Inhalt.
Abholungstermin gegen Bezah-
lung der Intensions- bzw. Füt-
terungskosten 8 Tage.
Schorndorf, 28. Dez. 1887.
Stadtschultheißenamt.
Fritz.

Diöcesan-Verein.

Montag 2. Januar, vormitt.
10 Uhr. Jes. 60, 1-6. — Amtl.
Mitteilungen. — De sigillo confes-
sionis. — Lesegesellschaft. — Ein-
zug von Beiträgen.

D. G. Renz.

Neujahrsgeschenke:
Besten Würfelzucker,
in 5-Pfd.-Packeten,
gebrannten Kaffee,
rein schmeckend in 1/2-Pfd.-Packeten
à 75 bis 90 Pfg.
Zucker am Hut,
von 5 bis 25 Pfd. empfiehlt billigt
Karl Weil.

Sorumehl
und
Sorospähne
empfehlen als vorzügliche
Düngemittel
die Knopfabrik Schorndorf.

Non-plus ultra Schreib- & Copirinte.
Aleppotinte
Gemisch analysiert und als die vorzüglichste anerkannt von den Herren
Königl. Rat Dr. Siegmayer und Dr. Jirndel in Berlin, Königl.
Univeritätsprofessor Dr. M. Freitag in Bonn, Dr. Richter in Köln,
ist zu haben bei der
C. W. Mayer'schen Buchdruckerei in Schorndorf.
Schreibintente in 1/4, 1/2, 3/4, 1, 1 1/2, 2, 2 1/2 Literflaschen
à Mark 1.20 - .90 - .60 - .40 - .20 - .10
Copirinte in 1/4, 1/2, 3/4, 1, 1 1/2, 2, 2 1/2 Literflaschen
Aleppotinte M. 2. 1.25. - 75. - 50. - 25. - 15

Neujahrskarten

elegant, ernst und humoristisch, em-
pfehlen in größter Auswahl
Euchner's
Schreibmaterialienhandlung
und Buchbinderei.

Zum Jahreswechsel empfiehlt:
Gratulationskarten
aller Art, sowie neue, origi-
nelle, farbige
Scherz-Postkarten
in reichhaltiger Auswahl
G. Steiger,
Buchbinder.

Neujahrskarten

in großer Auswahl bei
Wilhelm Gröner,
Wanterbach.

Krankheiten

Unterberken
600 Mark
hat gegen doppelte Sicherheit bis
Nacht über oder früher auszuweichen
Georg Krapp, Bauer.
Eine noch gut erhaltene
Biber
hat zu verkaufen.
Wer? sagt die Redaktion.

Herr Reallehrer Bessler aus Lubwigsburg das Wort zu einem Vortrag über die Biene im Mythos der Alten, im Lichte der Neuzeit, und ihre Bedeutung für die Volkswirtschaft. Reicher Beifall lohnte den Redner für seinen klaren und anziehenden Vortrag. Zwei Kommissionen, die eine für die Lotterie, die andere für die Neuwahl der Vorstandschaft, erledigten die letzten Punkte der Tagesordnung. Gewählt wurde auf das Jahr 1888 als Vorstand, Schull. Braun in Unterschleibach, als Mitglieder des Ausschusses, Postassistent Leberer, (zugleich Vizevorstand) Kaufmann Speidel, Prediger Junz, G. Junginger, sämmtl. v. Schorndorf, Schreinermeister Strauß von Ebersbach und Kaufmann Rodenhäuser von Albershausen.

Württemberg.
Stuttgart, 21. Dezbr. (Landgericht.) Das Sprichwort: „Müßiggang ist aller Laster Anfang“, ist wieder einmal bestätigt worden. Wegen Vergehens des Betrugs und Verbrechens der Privatankündigungen sah gestern der 23jährige Kaufmann Ernst Wurster von hier auf der Anklagebank der II. Strafkammer. Der Angeklagte hatte sich immer gut geführt, bis er 1886 Stellenlos wurde. Während dieser Zeit erhielt ihn seine Mutter, ohne ihn zu beschäftigen, und so kam er auf nachstehende Idee, sich Geld zu verschaffen. Er schrieb an ein hiesiges Hutgeschäft und bestellte nach und nach 99 Hüte für 251 M., indem er seine Bestellzettel mit dem Firmenstempel seiner Mutter unterzeichnete. Die Hüte wanderten sofort in das Verkaufsgeschäft für 110 M., letztere in die Wirtschaften zc. Ferner ließ er in einer hiesigen Weinhandlung zweimal je 5 Flaschen Champagner durch die Tochter eines hiesigen Wirtes holen, ebenfalls auf Grund eines Bestellzettels mit dem Stempel seiner Mutter. Dabei machte, nebenbei bemerkt, das Mädchen auf verdächtige Fragen seitens des Weinhändlers falsche Angaben. — In Anbetracht seiner Jugend und bisheriger Strafllosigkeit wurden dem Angeklagten nach einer sehr warmen Verteidigung Dr. Kopp's mildernde Umstände bewilligt und erhielt derselbe nur 9 Monate Gefängnis.

Waldlingen, 21. Dez. In vergangener Nacht ist das der Witwe Müller gehörige Wohnhaus nebst Scheune und Stallung vollständig abgebrannt. Zwei Kühe sind auch zu Grunde gegangen. Wie bis jetzt vermutet wird, ist das Feuer in oder beim Stall ausgebrochen und fand alsdann in den Vorräten der angebauten Scheuer reichliche Nahrung.

Sadnung, 21. Dez. Der gestrige Jahrmarkt brachte uns wieder eine leider nicht mehr ungewöhnliche Prügellei, indem ledige Leute von Erbfeinden (im D. Marbach) ruhig ihres Weges gehende Bürger mit Stockschlägen traktierten. Untersuchung ist eingeleitet. — Vorige Woche wurde hier eine Diebstahlsanbe entbedt, welche schon seit längerer Zeit ihr unsauberes Handwerk hier getrieben hat. Bis jetzt sind drei Personen verhaftet worden.

Kirchberg, 21. Dez. Landjäger Nägele aus Kirchberg a. d. J. verhaftete in einer dortigen Wirtschaft zwei gefährliche Verbrecher. Der eine ist der neulich in Hüll beim Transport entsprungene Zuchthäuser Alois Kleinhaus aus Waghbach, der andere, der stechbrüchlich verfolgte Joh. Bapt. Kieber aus München. Ein Einbruch, der in Gagg-
hadt bei Kirchberg verübt wurde, wird den beiden Verurteilten, die sich gemeinsam in dieser Gegend herumtrieben, zur Last gelegt. Kleinhaus hat seiner Zeit bei seiner Flucht einen Briefträger, der ihn festnehmen wollte, schwer verwundet.

Grailsheim, 20. Dez. Wie die J. Stg. schreibt, wurde wegen des scheußlichen Verbrechens des Watermords heute der 18jährige Händler Michael Maier von Lautenbach, ein arbeitscheuer Mensch, dem K. Amtsgericht hier geschlossen eingeliefert. Der Thäter, der erst gestern abend von der W. nberschaft heimkehrte, hat kurze Zeit nach der Rückkehr seinem Vater infolge eines Wortwechsels mehrere Messerstücke beigebracht, die den sofortigen Tod herbeiführten. Einem zur Hilfe

herbeigekommenen Mann versetzte er gleichfalls fünf Stiche.

Stedenheim, 21. Dez. In Sonthheim im Stedenthal brannte gestern Mittag ein Doppelwohnhaus, das mit Stroh gedeckt war, nieder. Es war bewohnt von den Familien Elsenhans und Hauber. Ersterer ist verheiratet. Da fast alle Möbel und sämtliche Futtermittel verbrannten, ist der Schaden bedeutend. Er soll über 5000 M. betragen. Das Feuer soll durch einen Kamindefekt entstanden sein.

Sorb, 21. Dez. Gestern Nacht brannten in dem benachbarten wohhabenden Orte Weitingen zwei Gebäude total nieder. Entstehungsursache nicht bekannt. Die abgebrannten zwei Familien sind nicht versichert und sind jetzt auf die Hilfe ihrer Nebenmenschen angewiesen. Dies ist wieder eine Warnung für die vielen, die ihr Mobilar noch nicht versichert haben, dies schleunig zu thun, da wir viele und gute Mobiliarfeuersicherungen haben und die Versicherungsprämien ja nieder sind.

Saulgau, 21. Dez. Gestern Abend halb 7 Uhr brach nach dem „Oder.“ in dem Scheuerwesen des Dekonomen Joh. Lang in Wolfersweiler Feuer aus und ist das ganze Anwesen bis auf den Grund niedergebrannt. Die Entstehungsursache ist nicht bekannt. Der Gebäudeschaden beziffert sich auf 7500 Mark. Das Vieh konnte bis auf weniges gerettet werden, doch ist der Mobiliarschaden immerhin beträchtlich. Der Beschädigte ist versichert.

Deutsches Reich.

Berlin, 21. Dez. Der Dampfer „Bohemia“ von der hamburgisch-amerikanischen Packetfahrts-Aktien-Gesellschaft wird von seiner letzten Ueberfahrt in New-York seit mehreren Tagen vergeblich erwartet. Da hier wegen des Schadens des Schiffes Besorgnis herrscht, hat man, wie die Str. V. meldet, von hier aus in Hamburg angefragt und von der Direktion die Antwort erhalten, daß eine Meldung von der Ankunft des Schiffes bis heute mittag noch nicht eingegangen ist.

Berlin. (Der Lohn der Ehrlichkeit.) Ein kleiner hausbackener Bursche von etwa 9 Jahren bot sich einer älteren Dame, welche einen Weichnachtsbaum gekauft hatte, zum Tragen desselben nach ihrer in der Frankfurter Straße belagerten Wohnung an. Frau J., welche dem Jungen einen Verdienst zuweisen wollte, übergab dem Baum dem Knaben und trat den Heimweg an. In ihrer Wohnung angelangt, griff sie ins Potemonaie und gab dem sich entfernenden Knaben ein Geldstück. Es mochte eine Stunde vergangen sein, als heftig an der Klingel geklopft wurde und herein trat eine bürgerlich gekleidete Frau, an der Hand den Knaben, welcher heftig weinte. Auf den Tisch ein schön-geputztes Paar, ob ihr Knabe vorhin den Christbaum getragen habe. Auf die bejahende Antwort erklärte die Frau, daß ihr Kind vor etwa einer halben Stunde nach Hause gekommen sei und ein 10 Markstück aus der Tasche gezogen habe. Sie habe den Knaben über den Erwerb des Geldes befragt, und von diesem im Antwort erhalten, daß ihm die Dame ein Geldstück, welches er sofort eingesteckt habe, dafür gegeben habe. Sie sei eine alleinstehende, arme Witwe mit fünf Kindern und habe sich stets redlich ernährt. Sie habe nun nicht glauben können, daß der Knabe die Wahrheit spräche und wäre sofort heiser geeilt. Frau J., welche ihren Verlust noch gar nicht gemerkt hatte, tröstete die Witwe und schenkte dem Knaben das 10 Markstück. Gleichzeitig hat das kinderlose Hausbesitzerpaar die Witwe aufgefordert, sich am b. ligen Abend recht pünktlich mit den Kindern bei ihnen einzufinden. Wir hoffen, daß das Christkind der armen Frau ein frohes Weihnachtsfest bereitet wird!

Frankfurt a. M., 20. Dez. Vorgestern Nachmittag hat in der Walschmiedstraße die Frau des ehemaligen Schugmannes Scheinitz, der ohne Stelle ist, ihre zwei jüngsten Kinder im

Alter von zwei Jahren und sieben Monaten und Johann sich selbst erhängt. Gegen 3 Uhr hatte der Gemann seine Wohnung verlassen, um mit einer befreundeten Familie einen Spaziergang zu machen und hatte die Frau den Spaziergänger noch ein Abieus aus dem Fenster zugerufen. Gleich darauf rief die Frau ihr zwei-jähriges Töchterchen zu sich und hängte dasselbe in dem Schlafzimmer ihres Gemannes auf. Darauf holte die Frau den über dem Bette ihres Mannes hängenden Revolver, ging in das Wohnzimmer und rief ihre beiden Söhne zu sich. Diese hatten jedoch wegen des auffallend-
blaffen Aussehens der Mutter Angst und liefen fort. Hierauf rief die Mutter ihre 8jährige Tochter Anna, saßte sie an der Hand und legte ihr den Revolver auf die Brust, der glücklicherweise nicht geladen war. Das Kind, welches in diesem Zimmer das Schwesterchen Paula an der Wand hängen sah, rief sich los und lief fort. Die Mutter zündete nun eine Lampe an, schloß die Thüre zu und hängte sich an einem Gas-arm auf. Die Kinder mußten nun bis zur Rückkehr des Vaters (9 Uhr abends) vor dem Hause warten und wagten in der Erregung über das Geschehene keinen Arm zu machen.

Ausland.

Wien, 21. Dez. Das in Olmütz garnisonierende Winbischgrätz-Dräger-Regiment erhielt Befehl, unverzüglich an die russische Grenze in Galizien abzurücken. Von hier aus gingen im Laufe des gestrigen und heutigen Tages 4 Feldbäckereien und 48 Dehen nach Galizien bei Przemyel ab. — Aus San Remo erfahren wir, daß der deutsche Kronprinz auf eine sehr herzliche Anfrage seitens des Kaisers und der Kaiserin von Oesterreich über sein Befinden, diesen ein äußerst herzliches und verbindliches Telegramm übersand mit dem Bemerkten, daß sein Schwiegersohn, der Erbprinz von Sachsen-Meinungen, der bekanntlich Kommandeur des Kaiser Franz Garde-Grenadier-Regiments ist, auf seiner Rückkehr von San Remo nach Berlin dem Kaiser in Wien mündlich ausführlichen Gesundheitsbericht erstatten würde.
Fr. J.

London, 21. Dez. Die Depeschen der englischen Blätter konstatieren eine große militärische Thätigkeit in Oesterreich und Rußland, erkennen aber immerhin den allgemeinen Wunsch einer freundschaftlichen Lösung. Die Königin Viktoria ist nach Osborne abgereist.

Frankfurter Journal, hervorragendes
Inseritionsorgan
vozugweise in den tausenden Kreisen
verbreitet.

Oftmals ist man in Verlegenheit,
was man einem lieben Verwandten oder Freunde
zu Weihnachten beschenken soll. Es dürfte daher
gewiß für Viele von Interesse sein zu verneh-
men, daß sich zu Gelegenheitsgeschäften der all-
gemein beliebte Tafellouer Magenbissen von
Widderl. u. A. b. Herm. Moser.

Gedenket in der Weihnachtszeit
der armen hungernden Vögel aber auch
der armen Witmenschen, welche, während
ihr euch freut und fröhlich seid, verlassen und
arm in Stübchen sitzen oder frierend und
hungernd auf der Landstraße wandern.

Der heutigen Nummer liegt
Nr. 1 des **Jugendfreunds**
in neuer Ausgabe bei, welcher
eine anziehende Weihnachtsgeschichte enthält.
Mit Nr. 1 des neuen Jahrgangs des
„Schorndorfer Anzeiger“ erhält jeder Abonnent
einen auf Carton in 2 Farben hergestellten
großen **Wand- und Notiz-Kalender.** Die
Abonnenten werden daher ersucht, das Abonne-
ment möglichst frühzeitig zu erneuern, da bei
Nachbestellungen die Abgabe von Kalendern er-
schwert ist.
Die Red.

Der Abdruck von dem Originaltext ist nur mit Quellenangabe gestattet. Redigiert, gedruckt und verlegt von J. Pöster (K. W. Mayer'sche Buchdruckerei) Schorndorf.

Register

über

die amtlichen Bekanntmachungen im Schorndorfer Anzeiger.

pro 1887.

Table listing various administrative notices and their corresponding page numbers. Includes sections like 'Ueberbau', 'Landwirthschaft', 'Lehrer', and 'Militärwesen'.

Geist wird. Gehe, Gott, das mir noch die Gelegenheit geboten wird, mich dessen würdig zu erweisen.

Am 23. Dec. Der Kaiser mit Gie. Semd und Schumpfen befehlet, ist gestern Nacht der...

Am 23. Dec. Der Schnellzug der Thüringer Bahn von München über Bröß...

Am 22. Dec. Einer Mitteilung der D. P. zufolge wird demnächst die Armierung...

Am 22. Dec. Am Sonntag früh entgleite auf der Rosen-Werfener Strecke...

Am 22. Dec. (Gründlich gefoppt.) Einem Café Besitzer in Bergerac ist vor wenigen...

erkrankte, eine Pariser Revue, nach welcher der Reichskanzler...

Paris. Vor einiger Zeit tauchte die Nachricht auf, daß in Nizza der Unteroffizier...

Die Didaskalia, das täglich, mit Ausnahme des Montags, erscheinende Ueberhaltungsblatt...

Am 22. Dec. (Gründlich gefoppt.) Einem Café Besitzer in Bergerac ist vor wenigen Tagen sein Chaotinus...

folcher Weise in den Stand zu setzen, nötigenfalls im Armeeverbande Dienste zu leisten.

In den südrussischen Säfen, namentlich Obessa und Sebastopol, wird laut der „Pol. Corr.“ eine rege Thätigkeit...

London. 26. Dec. Die „Times“ sagt, die Friedensversicherungen, die Schwesing beauftragt war...

Das nächste Blatt Nr. 1 des neuen Jahrgangs kommt nächsten Samstag von Vorm. 10 Uhr ab zur Ausgabe.

Zurückstellungsgesuche von Reservisten u.	28
Mobilien-Feuerversicherungs-Verträge, jährl. Prüfung	3
Nickelmünzen, deren Verpackung	58
Oberfeuerhandefekte	65, 80
Oberamtsparaffier Weil, Dienstantritt	2
Obstbaumzucht, Unterrichtskurse	10
Pockenfranke Kühe	37
Polizeidiener, Anhaltung zur Dienstbefüllung, und Prämiiierung derselben	8
Polizeidiener, Musterung	30
Polizeistunde, Abschaffung in Schorndorf	7
Poppsche Erbschaft in Amerika	75
Reblauskrankheit, Unterdrückung	18, 19
Reichstagswahl	7, 8, 9, 13, 18, 20, 21, 22, 25
Reisende, Verpflegung armer Reisender	39, 43
Remonte-Ankauf	21, 63
Rechnungswesen:	
Erledigung der Rezeffe	3, 28
Rechnungspläne	38
Rechnerwahlen	28
Remstorrektion	45
Roos, Gottlieb in Baltmannsweiler, Agent der württ. Sparkasse	147
Rothkrankheit, Ausbruch	87
Erlöschen	101
Ruggerichts-Rezeffe, deren Erledigung	67
Schafbestände	13
Schafvieh-Prämiiierung	41
Schuldenabtragung der Gemeinden	33
Schulversäumnisse, Erledigung der Urzeigen	5
Sportelgesetz vom 16. Juni 1887, Vollzug	151

Sportelverzeichnis	38, 76, 115
Standesamtssachen:	
Formularienbezug	95
Statistische Bezeichnungen der Geburten u.	148
Steuer-Lieferungs-Berichte	2, 39, 76
Objekte, Veränderung	120
Stiftungs-Stat	37
Straßen, Baumfah an	29
Behandlung vor Eintritt des Winters	130
" Beleuchtung der Fuhrwerke bei Nacht	135
" Benützung räderloser Schleifen beim Transport von Pflügen u. Eggen	58, 145
" Visitation	70, 74, 125
Staats-Obligationen, Verlosungen	27
Umwandlung	70
Taubstumme Kinder	6
Unfallversicherung der bei Bauten beschäftigten Personen	92, 93
" Ziegeleibergsgenossenschaft, deren Vertrauensmann	23
Urlisten für die Auswahl der Schöffen u. Geschworenen	106
Verkrümmte arme, Aufnahme in orthopädischen Anstalten	26, 63
Verpflegung armer Reisender	39, 43
Viehseuchengesetz, Umlage	19, 32, 52
Wagen, Stempelung	88
" Erlöschen	19, 9
Wesfschulen, Unterricht in	9
Wildbad, Armenbad	127
Winterabendschulen	42
Wirtschaftsabgaben-Strafen, Anteil der Ortsarmenaffen	64
Witterungsvorherlage	64